



Lithografie mit dem Gasthof „Unter den Linden“ von Friedrich/Carl Berg am Werner Hellweg 531/Ecke Heroldstraße.



Gasthof Berg „Unter den Linden“.



Gasthof Berg.



Fassade mit Eingang zur Gaststätte, zum Saal und zur Kegelbahn sowie zum Wohntrakt in der ersten Etage.



Blick auf den Eckeingang zur Stehbierhalle und Verkaufsstelle. Links der Saal.



Verkaufsstelle für Weine, Liköre u. s. w.

Verkaufsstelle und Stehbierhalle. Nicht im Bild: links der Eckausgang, rechts Durchgang zur Gaststube.



Wirtsstube mit Büffet

Innenansicht der Gaststube. Links Durchgang zur Stehbierhalle, hinten rechts zum Saal.



Blick zur Bühne im Saal, ca. 1935.



Gartenwirtschaft. Geradeaus der Eingang zum Saal, ca. 1930.



Hinten von links nach rechts: Wirt Karl sowie Ferdinand Berg, Wilhelmine (geb. Berg) und Wilhelm Meurer, Wilhelm Berg. Vorne von links nach rechts: Fritz, Paul, Friedrich Wilhelm, Wilhelmine, Elisabeth und Otto Berg. Ca. 1900.



Karneval bei Berg, ca. 1930. „Die Schwellköpfe“; links mit Zylinder: Wirt Karl Berg.

Gasthof BERG

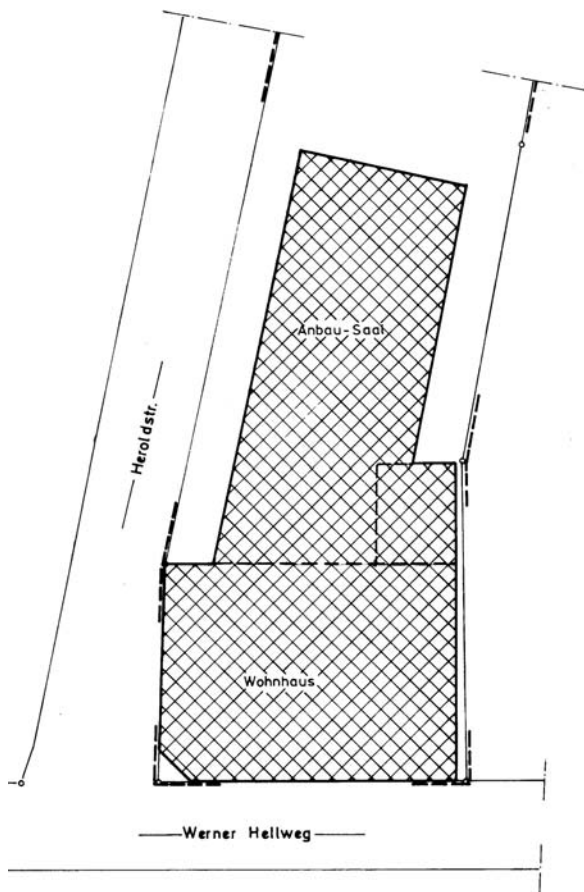
H. RUPPEL

Bochum-Werne

Werner Hellweg 531 • Telefon 21589
Bundeskegelbahn • Fremdenzimmer
Saal für 350 Pers. • Gesellschaftszim.

103 Reklame-Schwan Frankfurt/M NO 14

Aufdruck auf einer
Zündholzsachtel.



Lageskizze Anwesen Gaststätte
Berg im Jahre 1907.



Das Gebäude der Wirtschaft Berg
am 7.6.2003 kurz vor dem Abriss.



Das Gebäude der Wirtschaft Berg
am 7.6.2003 kurz vor dem Abriss.



Das Gebäude der Wirtschaft Berg
am 7.6.2003 kurz vor dem Abriss.



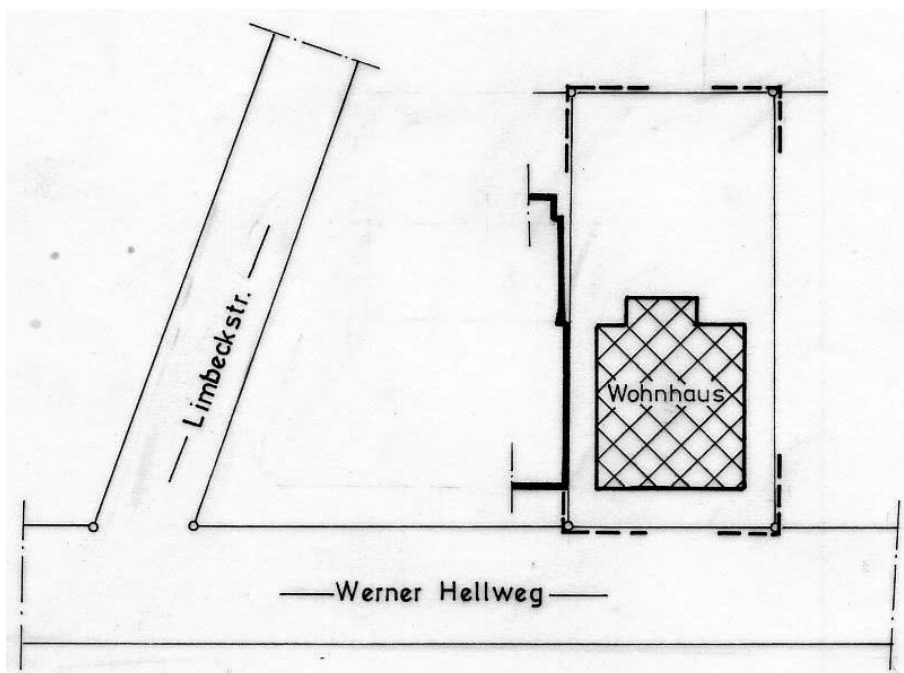
Der Saal der Wirtschaft Berg beim Abriss am 7.6.2003.



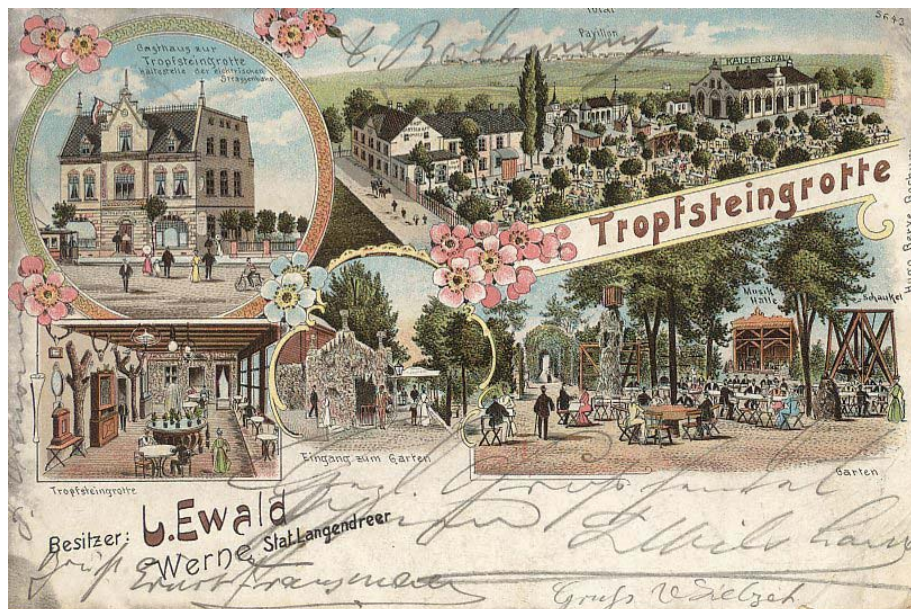
Lithografie der Gaststätte mit Saal und Garten von Wilhelm Wallbaum, Werner Hellweg 535. Das Haus brannte 1912 ab und stand neben der heutigen Gaststätte „Zum Kölsche Köbes“, Werner Hellweg 537. Poststempel vom 4.7.1905.



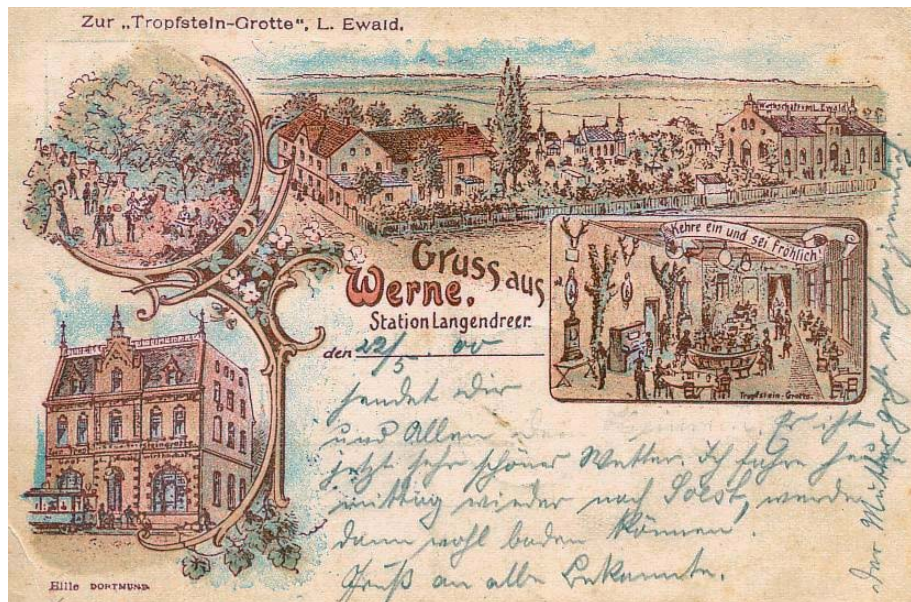
Restaurant „Zur Tropfsteingrotte“,
Max Ewald, Werner Hellweg 543.



Lageskizze des Restaurants „Zur
Tropfsteingrotte“, Werner Hellweg
543, Situation 1898.



Restaurant Tropfsteingrotte von Ludwig Ewald: Gesamtanlage, Tropfsteingrotte, Eingangsbereich und Garten. Die Gastronomie befand sich auf der Ostseite der Limbeckstraße etwa in Höhe der heute nicht vergebenen Hausnummern 14/16. Oben links im Bild die Gaststätte „Zur Tropfsteingrotte“ am Werner Hellweg (siehe weiter oben). Poststempel vom 6.6.1905.



Gastwirtschaft Tropfsteingrotte, Poststempel vom 22.5.1900.



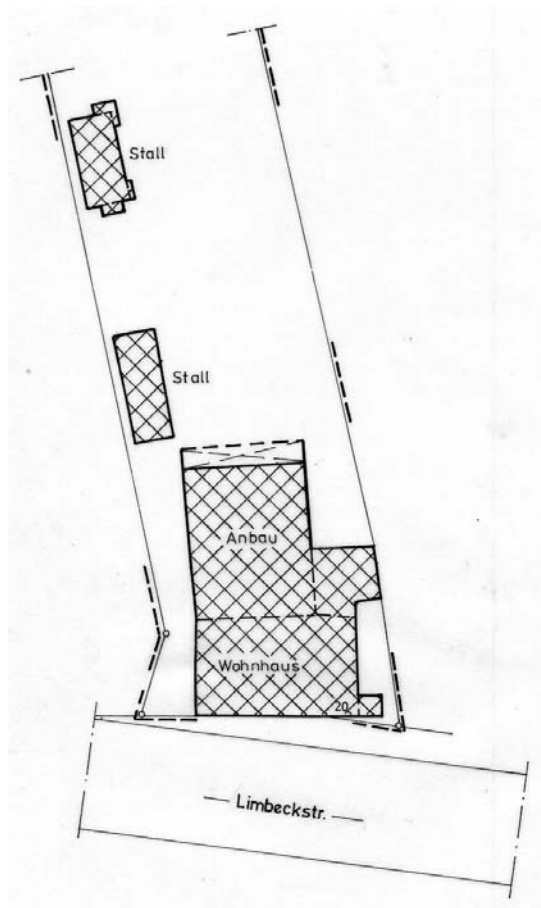
Gastwirtschaft Tropfsteingrotte, Poststempel vom 17.11.1897.



Gastwirtschaft Tropfsteingrotte.



Gartenanlagen (von oben links nach unten rechts): Allee, Anlagen, Tennisplatz, Anlagen, Pavillon, Restaurant, Anlagen. Poststempel vom 12.5.1911.



Lageskizze des Restaurants
„Tropfsteingrotte“ in der
Limbeckstraße, Situation um 1900.

Die Lageskizzen wurden von Herrn Norbert Opalka angefertigt.